

**Vorvertrag zum Berufsausbildungsvertrag für Schüler
der einjährigen Berufsfachschule**
(Fachrichtung)

zwischen der Firma

Name und Anschrift

.....

.

als möglicher künftiger Ausbildungsbetrieb

und

Frau/Herrn geb. am:

Geburtsort:

wohnhaf in

PLZ

Ort

Straße: Tel.:

zuletzt besuchte Schule:

erreichter Abschluss: Abgangsklasse:

Staatsangehörigkeit:.....

als Berufsfachschüler(in) / mögliche(r) künftige(r) Auszubildende(r)

gesetzlich vertreten durch die Eltern (Vater und Mutter) oder Vormund

Herrn

.....

Vor- und Nachname, Beruf, Postleitzahl, Ort, Straße

Frau

.....

Vor- und Nachname, Beruf, Postleitzahl, Ort, Straße

werden folgende Vereinbarungen getroffen:

§ 1 Schulbesuch

Der Schüler/Die Schülerin besucht die einjährige Berufsfachschule
(Fachrichtung)

an der BBS II in 26789 Leer, Blinke 39.

in der Zeit vom bis

§ 2 Pflichten des möglichen künftigen Ausbildungsbetriebes

Der mögliche künftige Ausbildungsbetrieb übernimmt folgende Verpflichtungen:

1. Der Schüler/Die Schülerin wird nach dem **erfolgreichen** Besuch der einjährigen Berufsfachschule sowie der **regelmäßigen** Teilnahme an den vereinbarten Betriebspraktika als Auszubildende(r) des 2. Ausbildungsjahres zum(Ausbildungsziel) übernommen.
(Berufsbezeichnung)
2. Die erfolgreich besuchte einjährige Berufsfachschulewird
(Fachrichtung)
unter den Voraussetzungen von § 2 Nr. 1 mit einem Jahr auf die Ausbildungszeit angerechnet.
3. Wird ein Ausbildungsverhältnis nach erfolgreichem Besuch der o.g. Berufsfachschule eingegangen, so gelten die ersten vier Monate des Ausbildungsverhältnisses gemäß dem Berufsbildungsgesetz als Probezeit. Ansonsten gelten die üblichen Vorschriften des Berufsbildungsgesetzes und der Handwerksordnung.

§ 3 Verpflichtende betriebliche Praktika

1. Der Schüler/Die Schülerin wird in mehreren Praktika-Phasen von insgesamt **mindestens 4 Wochen** während der Schulzeit in den möglichen künftigen Ausbildungsbetrieb eingeführt. Für das Schuljahr **2013/2014** sind das die Zeiten:

wird noch festgelegt

2. Die Berufsfachschule findet an vier Arbeitstagen je Woche statt; der verbleibende fünfte Arbeitstag wird als betrieblicher Praktikumstag vereinbart; der konkrete Wochentag wird von der Berufsfachschule festgelegt.

§ 4 Freiwillige zusätzliche Praktika

Neben den in § 3 genannten Praktikumszeiten während der Schulzeit finden **zusätzliche** Betriebspraktika in den Herbst- und Osterferien und nach Beendigung der Berufsfachschule Bautechnik in den Sommerferien ebenfalls an insgesamt **mindestens 4 Wochen** statt, deren Zeiten zwischen dem Praktikumsbetrieb und dem Schüler/der Schülerin individuell vereinbart werden.

Vereinbart werden hiermit folgende Zeiträume:

§ 5 Praktikumsvergütung

Der Schüler / Die Schülerin erhält vom möglichen künftigen Ausbildungsbetrieb eine Praktikumsvergütung in Höhe von Euro/brutto für jeden vollen Praktikumsstag.

§ 6 Verpflichtungen

Der Schüler/Die Schülerin und die gesetzlichen Vertreter übernehmen folgende Verpflichtungen:

1. Der Schüler/Die Schülerin hat die einjährige Berufsfachschule und ebenso die Betriebspraktika regelmäßig zu besuchen und gewissenhaft mitzuarbeiten. Die gesetzlichen Vertreter haben ihn/sie hierzu anzuhalten.
2. Nach dem erfolgreichen Besuch der einjährigen Berufsfachschule geht der Schüler/die Schülerin bei dem vorgenannten Ausbildungsbetrieb ein Berufsausbildungsverhältnis ab dem 2. Ausbildungsjahr zum o.g. Ausbildungsberuf ein.

§ 7 Vorzeitiges Ausscheiden aus der einjährigen Berufsfachschule oder deren erfolgloser Besuch

Bei vorzeitigem Ausscheiden aus der einjährigen Berufsfachschule ist der mögliche künftige Ausbildungsbetrieb unverzüglich zu benachrichtigen.

Bei vorzeitigem Ausscheiden aus der einjährigen Berufsfachschule oder nach erfolglosem Besuch der einjährigen Berufsfachschule ist der oben genannte künftige Ausbildungsbetrieb von seinen unter § 2 aufgeführten Verpflichtungen entbunden.

§ 8 Verhinderung und Krankheit

Bei Verhinderung oder im Falle einer Erkrankung hat der Schüler/die Schülerin den möglichen künftigen Ausbildungsbetrieb jeweils vor Schulbeginn/Praktikumsbeginn unter Angabe der Gründe zu unterrichten.

Dies gilt auch bei Verhinderung oder Erkrankung während des Praktikums. Die Unterrichtung des Betriebes hat unverzüglich am Tag der Erkrankung, spätestens morgens vor Praktikumsbeginn zu erfolgen.

Ist der Schüler/ die Schülerin durch Krankheit an der Arbeitsleistung verhindert, so ist er/sie verpflichtet, der Berufsfachschule/dem Praktikumsbetrieb die Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer unverzüglich anzuzeigen und vor Ablauf des 3. Kalendertages ab Beginn der Arbeitsunfähigkeit eine ärztliche Bescheinigung über die voraussichtliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit vorzulegen. Bei fortbestehender Erkrankung über den ursprünglich diagnostizierten Zeitraum hinaus hat der Schüler/ Schülerin darüber am ersten Verlängerungstag morgens zu Schulbeginn/ Praktikumsbeginn Meldung zu machen. Auch nach Ablauf des Entgeltfortzahlungszeitraumes hat der Schüler/ Schülerin der Berufsfachschule/ dem Praktikumsbetrieb die Folgearbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen.

**§ 9
Zusatzvereinbarung**

Unentschuldigtes Fehlen berechtigt den möglichen künftigen Ausbildungsbetrieb zur fristlosen Beendigung der eingegangenen Verträge.

Alkohol- und Drogenkonsum während der Schulzeit und während der Betriebspraktika der einjährigen Berufsfachschule führen zur fristlosen Beendigung der eingegangenen Verträge mit dem möglichen künftigen Ausbildungsbetrieb.

**§ 10
Schlussbestimmungen**

Der Vorvertrag zum Berufsausbildungsvertrag ist dreifach gleich lautend ausgefertigt und vom möglichen künftigen Ausbildungsbetrieb, dem Schüler/der Schülerin sowie den gesetzlichen Vertretern eigenhändig unterschrieben worden.

Je eine Ausfertigung dieses Vorvertrages erhalten

- der mögliche künftige Ausbildungsbetrieb,
- der Schüler/die Schülerin bzw. der gesetzliche Vertreter
- die zuständige einjährige Berufsfachschule Bautechnik.

Unterschriften

.....,
Ort	Datum	Der Betrieb
.....,
Ort	Datum	Der Berufsfachschüler/in Vor- und Nachname
.....,
Ort	Datum	Der Vater / Vormund Vor- und Nachname
.....,
Ort	Datum	Die Mutter / Vormund Vor- und Nachname